



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Wie die so vormunderschafft annemme[n] zũuor schweren sollen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

¶ Aber Frauen mögen vormünderin seyn vnnnd Tut. l. annemen: doch das sye sich vor vnnnd ee verzeyhen weyter züuermaßelen vnnnd alles behelßs der Rechtent. vnnnd sonder des Rechtens Velleiani. Vnd ob sye sich weyter vermaßelen wolt: das sye dann in eynem Donat züuor: vor sölicher vermaßelung den kynden ander tuts res züsetzen: bitten vnnnd begern wölle.

wie die so Vormünder schaffte annemen zü
uor schweren sollen. Ti. v.

¶ In yeder der vormünder schaffte annemen wilt vnnnd auffgenommen wirt: der soll züuor: schweren disen Eydt.

¶ Das er der kynder Person vnd güt getrewlich vnnnd erbarlich versehen handlen vnnnd bewarn wol: vnd die ligenden güter nitt züuerandern noch züuerliesen: sonder in wesen zübekalten vnd die kynder vnd ire güter inn vnnnd außserhalb gericht züuerantworten züuergeen vnd versteen wo das not ist: vnnnd sye nitt beschirmet: noch was yn nütz vnnnd güt ist vnderwegen zülaffen. Vnnnd der kynder habe vnnnd güter offentlich getrewlich vnnnd eygentlich zübeschreiben. Inuentarien darü über zümachen. Vnnnd zü gepürlichen zeyten Rechenung Rede vnnnd antwort darumb zügeben: getrewlich auffrichtiglichen vnnnd erbarlich domitt zühanden len. Alles bey verpfendung vnnnd verpflichtung aller seynes habe vnnnd güter: als ym got helff. etc.

wie vnnnd wann Vormünde oder Tutor
res datui zügeben begert vnd bestetigt sol
len werden. Ti. vi.

¶ Ein Mann od Hausuatter tods abgeet vnd nach ym verlast ein Eelich Hausfraw witwe nittsamt eelichen vnnnd natürlichen kynden: so ist vom miltigkeit zügelassen das die mütter vnd witwe vormünderin seyn mag: Doch souerr das sye sich verzeyhe nitt wider inn Eelichen state zühünt oder züuer andern. Auch des Rechtens oder fryheit genant Velleiani. dan gleych als die fraw so sye inn der Le ist: nitt mag vormünder in seyn vmb argwonigkeit willeken. also auch ein frawe die yr begerde sich wider züuermaßelen nitt abstecket. domitt d kynder güter nitt geschwecht oder abgezogen werden. Wilt sye aber nitt vormünderin seyn: so soll sye innerhalb eynem jar nach absterben des Mannes an vns Burger meyster vnd Räte yetz zü zeyten als die oberkeit begern vnd bitten den kynde eine oder zwen tüglich geschickt vormünder zügebē. Vñ so sye des nitt thete: soll vñ mag sye von den kynden ob sye ee stürben nicht erbe: vñ des selbē erbteyls beraubt seyn.

¶ So aber die Mütter nitt in leben vñ züuor auch todes abgangen were. Als dan sollen dienechst gesipten fründe die züuermäiten der kynder Erben möchenten werden. tutores vnnnd vormünder seyn. vnnnd das sich die selben vor vnserm Rat an geben vnnnd thünd das sich gepürt wie ob geschriben